

♦♦ Schadecker Börnerchen

Herausgeber: Die Schadecker Ortsvereine

April 2009

Schadecker Termine 2009

Datum	Anlass	Ort	Ausrichter
04.04.2009	Platzaufbau Tennisabteilung	Tennisplatz	Tennisabteilung
18.04.2009	Platzaufbau Tennisabteilung	Tennisplatz	Tennisabteilung
26.04.2009	Konzert Gesangsverein	Haus der Vereine	Concordia
26.04.2009	Platzeröffnung Tennis	Tennisplatz	Tennisabteilung
30.04.2009	Jahresausflug	Feuerwehr	Feuerwehr
17.05.2009	Beginn der Medenrunde	Tennisplatz	Tennisabteilung
06.06.2009	Aktionstag Tennis	Tennisplatz	Tennisabteilung
12.06.2009	Open - Air - Feier	Runkel	Stadt Runkel
11. + 12.07.	Stadtmeisterschaften	Fußball	SG S/H/E
25. + 26.07.	Altstadtfest Runkel	Runkel	Stadt Runkel
16.08.	Festzug Runkel	Runkel	Stadt Runkel
05. + 06.09.	Weinfest Schadeck	Schlosshof	Landsknechte
04.10.	Erntedankfest	Schlosshof	Landsknechte
16. -19.10.	Kirmes in Schadeck	Haus der Vereine	TV Schadeck
06.11.	Terminabsprache für 2010	Haus der Vereine	Vereinsring
08.11.	Mundartnachmittag	Haus der Vereine	Heimatverein
13. -15.11.	Lokalschau	Stadthalle	KTZ-Verein
21.11.	Treppchenreinigung	in Schadeck	Heimatverein
28.11.	Herbstschoppen	Haus der Vereine	Heimatverein
06.12.	Nikolausumzug und Feier	Schlosshof	Heimatverein
12.12.	Weihnachtsfeier TV	Haus der Vereine	TV Schadeck
19.12.	Jahresabschluss FFW		FFW-Schadeck
20.12.	Weihnachtsfeier Landsknechte	Haus der Vereine	Landsknechte

Ein Wunder in Schadeck

Ein Ereignis, das überraschend eintritt und das niemand erklären kann, nennt man Wunder. Zeugen eines solchen Wunders wurden am 12. November die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores des Gesangsvereins „Concordia“.

Schon seit Jahrzehnten hatten sich die Vorstände bemüht, jüngere Sängerinnen und Sänger für den Chor zu gewinnen. Zwei offene Chorproben, zu denen der Vorstand eingeladen hatte, waren ohne viel Resonanz geblieben. Persönliche Gespräche hatten ebenfalls nicht zu Erfolgen geführt. Als im Herbst 2008 erneut eine offene Chorprobe stattfinden sollte, winkte der Dirigent Ulrich Diehl ab, er hatte keinen Termin mehr frei. Stattdessen schlug er vor, es doch einmal mit einem Projektchor zu versuchen. Der Vorstand machte sich sofort an die Arbeit. Er entwarf eine Einladung, die an alle Haushalte in Runkel und Schadeck verteilt wurde und auch als kleines Plakat zu gebrauchen war. Die erste

Probe des Projektchores war für den 12. November 2008 vorgesehen. Der Chor hatte seinen Probenbeginn auf 19 Uhr vorverlegt, der Projektchor sollte sich anschließend zum ersten Mal treffen.

Als Ulrich Diehl um 20.30 Uhr neugierig die Tür zum Treppenhaus im Haus der Vereine öffnete, verschlug es ihm fast die Sprache. „Wollte ihr alle hier hinein?“ fragte er die mehr als 20 jungen Frauen und Männer, die sich vor der Tür zusammen-drängten. Sie wollten.

Bei der folgenden Probe kamen sogar noch einige dazu. Auch vom vorhandenen Chor wollten einige Sängerinnen und Sänger in dem Projektchor mitsingen. So kam ein stattlicher Chor zustande, und nun hat der kleine Dorfverein ein Luxusproblem: er hat zwei Chöre.

Zum Glück finanzieren die neuen Sängerinnen und Sänger das Honorar für den

Dirigenten selbst. Die Arbeit mit dem Projektchor ist zunächst bis zum 26. April befristet. An diesem Tag tritt er zum ersten Mal gemeinsam mit dem bestehenden Chor und der Sängervereinigung Runkel in einer Veranstaltung am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen auf.

Bis dahin gilt es, einige Stücke einzuüben. Das geschieht heute anders als früher: die Noten werden über das Internet verschickt, und dort kann man sich auch mit einem Passwort einwählen, um seine Stimme zu üben.

Man darf sehr gespannt sein, wie es nach dem 26. April mit dem Chorgesang in Schadeck weitergeht.

Liebe Schadeckerinnen und Schadecker,

wie Sie alle sicherlich schon wissen, findet am 16. August zum 850-Jahre-Jubiläum in Runkel ein großer Festumzug statt, bei dem sich Schadeck als ein Stadtteil von Runkel präsentieren wird. Die Schadecker Vereine und der Ortsbeirat haben verabredet, dass wir eine Volksgruppe bilden wollen, in der möglichst sämtliche Aspekte unserer Ortsgemeinschaft erkennbar vertreten sein sollen. Also Bauern, Bäcker, Köche und Schlachter in Berufskleidung, Fußballer, Tennisspieler, Leichtathleten, Skifahrer in der entsprechenden Sportbekleidung, Vereine in ihren Trachten und Klüften usw.

Nach den Osterferien werden wir im Haus der Vereine eine gemeinsame Sitzung einberufen (Termin wird in der Zeitung bekannt gegeben), bei der ein Festkomitee gebildet werden wird, damit die Planung beginnen kann.

Ich bitte heute schon um zahlreiches Erscheinen.

Michaela Thomas,
Ortsvorsteherin

Heimatverein

Ein Gang über den Friedhof.

Nachdenkliches zu Ostern
- von Klaus Martin -

Ostern nährt den Glauben an die Auferstehung und verherrlicht sie. Wir hoffen auf ein Wiedersehen mit den Verstorbenen. Ein wenig von dem Heraustreten aus dem Schatten des Todes ins Licht erleben wir bei einem nachdenklichen Rundgang durch die Grabzeilen.

Warum zieht es uns immer, besonders auch am Karfreitag, am Totensonntag und an Allerheiligen zu den Ruhestätten unserer Lieben? Warum bleiben wir sinnend vor dem Grab eines geachteten Mitbürgers stehen? Es ist ein inneres Bedürfnis, die Heimgegangenen noch einmal, wie im Leben, bei sich zu haben! Denn irgendwann legt die Zeit einen Schatten auf die Steine der Gräber. Er wird

mit den Jahren immer dichter. Wir gewinnen nach und nach einen stets größer werdenden Abstand zu den Toten, bis ihr Bild verblasst ist. Der Volkstrauertag lässt uns alle Jahre, im Spätherbst, diese Wahrheit spüren. Denn das noch verbliebene Häuflein der Betroffenen wird zusehend weniger. Die Zeit heilt Wunden und das ist gut so.

Aber der Schlaf der Toten richtet keine undurchdringliche Mauer auf. Im Erinnern können wir sie durchbrechen. Namen lösen Erinnerungen aus, rufen Geschehnisse wach, die ohne Besuch des Grabes wohl nicht geweckt worden wären. Jedes Grab ist ein Anruf. Kannten wir den Toten, so fragen wir: „Wie stand er zu uns? Wie war sein Leben? War es freudereich, gesalzen mit Leid?“ Je nach Antwort bewegt uns Hochachtung, Dankbarkeit, Mitgefühl, Zufriedenheit, vor allem, wenn wir ohne Makel und Gewissensbisse seiner gedenken dürfen. – Es bleibt etwas zurück. Freuen wir uns,

dass es so ist. Staub und Asche sind nicht alles.

So wird ein Verweilen auf dem Friedhof zu einer Begegnung, aber man muss sich Zeit nehmen! Jedes Grab spricht uns anders an: Hier die Mutter, sie hat mich umsorgt; hier der Vater, er hat mich erzogen; hier die Nachbarin, sie hat mich behütet; hier der Onkel, der mir geholfen hat.

Stille gebärt immer Gutes, ein Friedhof braucht sie. Er soll, wie sein Name sagt, ein Hof des Friedens sein, ein stiller Winkel der Einkehr. Tote sind nicht stumm. Sie können uns vieles und das oft noch lange sagen. Geburtsdatum, Sterbetag sind Anstöße zum Nachdenken. Arm an Erinnerungen betreten wir den Friedhof, beim Hinausgehen sind wir jedoch angereichert mit vielem, was verloren schien. Wir sind es den Toten schuldig, sie nicht allein zu lassen.



Im März der Bauer die Rösslein einspannt.

Heinrich Schmidt (Freris Heinrich) und sein Gespann kehren von der Feldarbeit heim.

Die Aufnahme an der Kreuzung Ecke Schloss- Oberstrasse, gegenüber der Bäckerei Schmidt, entstand 1936 oder 1937. Der kleine Junge ist Walter Fink (Nettes Walter). Links ist der große Kastanienbaum auf dem Hof der damaligen Gastwirtschaft und Branntweinbrennerei der Philippine Huth (gen. Biensche) zu sehen, der damals das dortige Strassenbild prägte. Rechts befindet sich das Haus der damaligen Bauernfamilie Heinrich und Anna Fink mit Sohn Helmut (g. Krittches). Die Kastanie wurde Anfang der 7-ziger Jahre gefällt und das Bauernhaus Anfang der 9-ziger Jahre abgerissen. Heinrich Schmidt starb 1986 mit 101 Jahren.

Jahreshauptversammlung

Der Heimatverein (HV) hatte zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung am 23. Januar in das Landhotel geladen. Und dafür, dass der überwiegende Teil der Mitglieder zwischenzeitlich in die Jahre gekommen ist, war die Teilnahme an dieser Veranstaltung doch zufriedenstellend, zumal auf dem Programm die Wahl für den Vorstand angekündigt wurde.

Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Klaus Martin und dem anschließenden Gedenken an die verstorbenen Mitglieder verlas die Schriftführerin Ilona Martin das Protokoll der letztjährigen

Jahreshauptversammlung.

In dem dann folgenden Rechenschaftsbericht ließ Klaus Martin das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Er bedankte sich eingangs für die geleistete Vereinsarbeit und die Zeit, welche die Mitglieder dem Verein zur Verfügung gestellt haben. Sein Dank galt auch für die Unterstützung, die der HV durch Außenstehende und den Schadecker Vereinen erfahren hat und für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen, für Anregungen, Lob und sachgerechte Kritik.

Sodann berichtete er über die Aktivitäten des HV im vergangenen Jahr. So gab es 5

Vorstandssitzungen. Der 1. Mai wurde zünftig mit einer Wanderung durch den nahen Wald begrüßt und endete auf dem Anwesen der Familie Kreuter „Am Gesetz“, wo man sich zu einem fröhlichen Beisammensein bei Speis und Trank traf. Dass der HV ferner im Rahmen seiner personellen Möglichkeiten bei den Jubiläen der freiwilligen Feuerwehr und den Landsknechten sowie bei der Kirmes mitgeholfen hat, versteht sich dabei von selbst.

Am 2. November gab es dann wieder den alljährlichen, eigentlich schon traditionellen Mundartnachmittag

im Haus der Vereine. Wie in den Jahren zuvor, war auch diesmal die Veranstaltung ein voller Erfolg vor vollbesetztem Haus. Dass die Vorbereitungen hierfür in jeglicher Hinsicht für den HV sehr arbeitsintensiv und zeitaufwendig sind, sei auch einmal erwähnt.

Am 22. November war dann das alljährliche Reinigen der Schadecker Treppchen durch die Mitglieder des HV angesagt. Erfreulich ist, dass sich die Treppchen wieder in einem zumutbaren Zustand befinden. Der Einsatz des HV, der dabei tatkräftig durch den städtischen Bauhof in Person von Manfred Heinz tatkräftig unterstützt wird, hat sich doch gelohnt. Der zunehmenden Verwahrlosung der Treppchen konnte so Einhalt geboten werden.

Ein weiteres großes Ereignis war die Nikolausfeier für die Kinder am 6. Dezember im Schlosshof, die zum 30. Mal stattfand und, wie immer, sich des großen Zuspruchs erfreute. Dass diese Veranstaltung jedes Jahr für die Kinder zu einem schönen Erlebnis wird, ist der Dank für die Mitglieder des HV, die sich immer wieder hierfür stark engagieren.

Der dann folgende Kassenbericht der Schatzmeisterin Giesela Kreckel war, trotz der allenthalben herrschenden großen Finanzkrise, doch sehr erfreulich. Die Finanzen des Vereins wurden von ihr gut verwaltet und der HV hat dadurch ein ganz passables Polster für seine Vereinsarbeit aufzuweisen. Es war die letzte Amtshandlung der Schatzmeisterin, die sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellte.

Als nächstes stand die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Außer der Schatzmeisterin traten auch der stellvertretende Vorsitzende Rainer Kreckel und die Chronistin Michaela Thomas nicht mehr zur Wahl an. Sie wurden vom Vereinsvorsitzenden Klaus Martin verabschiedet, der ihnen für die langjährige Vereinsarbeit dankte.

Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender, Klaus Martin; stellvertretender Vorsitzender, Heinz Joachim Rahde; Schatzmeisterin, Marita Pietsch; Schriftführerin, Ilona Martin; Archivarin, Silke Konrad; Chronist, Jürgen Kreuter; Zeugin, Uta Krell.

Klaus Martin zeigte sich sehr zufrieden über den reibungslosen Verlauf der Wahl und besonders darüber, dass auch die jüngere Generation in den Vorstand nachgerückt sei.

Mit der Aussicht auf ein für den Verein

spannendes Jahr, auf das man sich freue und den neuen Herausforderungen, denen sich der HV gern stelle, wurde die Jahreshauptversammlung 2009 dann von ihm geschlossen.

Treppchenreinigen

Am 22.11.2008 waren die Mitglieder des HV und auch Nichtmitglieder zum Reinigen der Schadecker Treppchen aufgerufen. Die Zahl der Willigen war überschaubar. Dennoch danke an die Helfer, an Manfred Heinz, er ist uns immer eine große Hilfe und an das Landhaus Schaaf, das, wie jedes Jahr, zu diesem Anlass die Brotzeit sponserte.

Nikolaus 2008

Zum 30. Mal kam der Nikolaus zu den Schadecker Kindern in den Schlosshof, welch eine freudige Aufregung, so wie damals, so auch diesmal. Und das schon in der zweiten Generation. In all diesen Jahren erfuh der Heimatverein dabei die Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr, der Blech und Krach, seit vielen Jahren auch durch Herrn Drommershäuser und den vielen anderen Helfer. Der Vorstand des Heimatvereins bedankt sich bei allen ganz herzlich in der Hoffnung, dass auch noch den kommenden Generationen der Schadecker Nikolaus erhalten bleibt, das wäre doch sehr schön.

Ausflug in den Weilburger Tierpark

Eigentlich sollte der Ausflug des Heimatvereins im November des letzten Jahres stattfinden, musste aber leider aus verschiedenerlei Gründen ausfallen. Nun soll es aber am 29. Mai, einem Freitag, wahr werden. Am frühen Nachmittag ist die Abfahrt mit dem Bus in den Weilburger Tierpark. Der Förster und Leiter des Tierparks wird die Teilnehmer fachkundig durch das Areal führen, was sehr interessant und auch spannend sein wird. Es gibt dort wirklich viel an wildlebenden, auf dem europäischen Kontinent beheimateten Tieren zu sehen und zu beobachten, z. B. Wölfe, Elche, Fischottern, Gämsen und viele Tiere mehr. Auch die angekündigten Braunbären werden dann ihr Revier eingenommen haben. Anschließend geht es in das Hessenhaus im Tierpark zu einem gemütlichen Beisammensein. Genaue Informationen zum Ausflug werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmerkung: Eine Führung im Tiergarten ist nur an den Wochentagen von Montag bis Freitag möglich. Um auch Schulkindern eine Teilnahme zu ermöglichen, scheint der Freitag am besten geeignet.

Sommer - Kinderfest

Für Sonntag, den 23. August, lädt der Heimatverein zu einem großen Kinderfest in und um das Haus der Vereine ein. Es soll für die Kinder ein fröhlicher und erlebnisreicher Tag werden. Deshalb sollten sich die Eltern diesen Termin schon einmal vormerken. Weitere Informationen hierzu werden zu gegebener Zeit mitgeteilt.

TV Schadeck

Bericht zur JHV

von Björn Böhm

Am 21.03.09 begrüßte der 1. Vorsitzende E. Hafner die Mitglieder des TV Schadeck zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Es waren 22 Mitglieder anwesend. Die Tagesordnung beinhaltete folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Gedenkminute an die verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Berichte der Abteilungsleiter
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Nach der Begrüßung und der Ehrung der verstorbenen Vereinsmitglieder erfolgte die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung durch den 1. Schriftführer B. Böhm.

O. Schneider der als Vertreter der SG Schadeck/ Hofen / Eschenau anwesend war berichtete, dass der Spielbetrieb in vollem Gange sei. Die SG erzielte in der Saison 08/09 mit der ersten Mannschaft 44 und mit der zweiten Mannschaft 36 Punkte. In der laufenden Saison konnte die erste Mannschaft leider nur 20 und die zweite Mannschaft 21 Punkte einfahren. Somit befinden sich beide Mannschaften leider nur im unteren Tabellen Drittel. 2008 war die SG Ausrichter für die Stadtmeisterschaften der Senioren und auch der alten Herren. Beide Turniere verliefen reibungslos. Dasselbe galt auch für das Bürgerturnier 2008.

In diesem Jahr soll das Bürgerturnier vom 26.06. – 28.06.09 stattfinden. Der Jugendleiter der SG O. Tobisch berichtete über die zahlreichen Erfolge der JSG Lahntal, für die die Schadecker Jugendlichen aktiv sind.

Die Schadecker Kirmes 2009 und geht's weiter

Die Tennisabteilung berichtete dass die Mitgliederzahl immer geringer wird. Um diesem Trend entgegen zu wirken ist für den 06.06.09 ein Aktionstag geplant. An diesem Tag soll unserem Dorf dieser Sport wieder näher gebracht werden.

Außerdem ist die Tennisabteilung in diesem Jahr der Ausrichter für die Runkler Stadtmeisterschaften.

M. Lanios berichtete über die zahlreichen Auftritte der Tanzgruppe X4Dance im Jahr 2008. Es wurden im Jahr 2008 jeweils 150 Übungsstunden bei den Teenies und den Erwachsenen durchgeführt. Bei den Minnis waren es 75. Bei dem Dancecup in Dehrn wurde der erste Platz verteidigt, die Teenies belegten einen hervorragenden zweiten Platz. An der Kirmes 2008 wurde erstmals das Musical „We will rock you“ von der Tanzgruppe aufgeführt.

In der Gymnastikgruppe wurden rund 100 Übungsstunden verrichtet. Dafür möchte sich K. Neuhofen herzlich bei den Übungsleiterinnen A. Diehl und S. Conrad bedanken. Die Trainingszeiten sind jeden Montag von 19 bis 20 Uhr für die Damen und anschließend von 20 -21 Uhr für die Herren.

Der erste Vorsitzende E. Hafner berichtete von einem leichten Rückgang der Mitgliederzahl im TV. Des weiteren teilte er der Versammlung mit, dass ein Eisplatz am Ende des Jahres 2008 am Haus der Vereine geschaffen wurde und eine große Begeisterung bei den Schadecker Bürgern auslöste.

Bei entsprechender Witterung sollte dies auch in diesem Jahr wiederholt werden. Die Kappensitzung 2009 die zusammen mit der Feuerwehr Schadeck durchgeführt wurde, war laut E. Hafner ein voller Erfolg. Im Oktober diesen Jahres ist der TV Veranstalter der Zeltkirmes. Am 05. und 06.10.09 wird wieder zusammen mit der Feuerwehr ein Weinfest veranstaltet. Hierfür werden Helfer gesucht.

Das Haus der Vereine soll eine Überdachung für den Außenbereich Richtung Sportplatz erhalten. Ein Bauantrag wurde bereits gestellt.

Nach dem Bericht der Kassiererin M. Mannes erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Da keine Anträge für den Punkt Verschiedenes vorlagen, war die Jahreshauptversammlung hiermit beendet.

Bis zur diesjährigen Schadecker Kirmes am 3. Oktoberwochenende ist zwar noch etwas Zeit, aber als diesjähriger Ausrichter möchten wir trotzdem schon mal darauf zu sprechen kommen. Vorab schon mal: Es wird wieder eine Zeltkirmes geben!

Wir, der TV Schadeck, haben lange überlegt, ob sich das noch lohnt, sowohl finanziell, als auch vom Arbeitsaufwand her. Aber eine richtige Kirmes sollte im Zelt statt finden und wir hoffen, dass die Schadecker die Kirmes rege besuchen werden, damit auch in den Folgejahren diese Frage nicht mehr zur Debatte steht. Vor allem da es dieses Jahr endlich wieder eine Kirmesgesellschaft geben wird, die wir tatkräftig unterstützen wollen, und dazu hoffen wir auch auf die Unterstützung der Schadecker!

Um die Kirmes wieder attraktiver zu machen, haben wir schon ein paar Punkte ins Auge gefasst. Zum Beispiel werden die Kirmesburschen bei ihrem Umzug samstags abends durch Schadeck am Gemeindehaus halt machen und die Kinder mit einem Fackelzug abholen. Gemeinsam

geht es dann Richtung Kirmeszelt am Schadecker Sportplatz.

Sonntags hat der TV Schadeck nach dem Gottesdienst einen Vereinsnachmittag für die ganze Familie geplant:

Das heißt, wir wollen allen Schadecker Vereinen die Möglichkeit bieten, sich am Sonntag Nachmittag zu repräsentieren und neue Mitglieder zu werben. Gleichzeitig können gerade die neu zugezogenen Schadecker das Dorf und seine Vereine etwas besser kennen lernen und sich aktiv am Schadecker Vereinsleben beteiligen und Mitglied einer tollen Gemeinschaft werden.

Marina Lanios wird noch auf die einzelnen Vereine zukommen.

Auch für den Sonntag Abend haben wir uns ein paar Änderungen überlegt: Die Tombola der Kirmesgesellschaft soll an diesem Abend stattfinden und anschließend das Programm der Showtanzgruppe X4Dance. Montags lassen wir die Kirmes dann gemütlich mit dem traditionellen Frühschoppen ausklingen.

X4Dance

Die Showtanzgruppe möchte auch schon mal auf die Pläne zur Kirmes 2009 hinweisen: Nach dem Erfolg unseres Queen-Musicals im letzten Jahr, das eigentlich nicht mehr zu toppen ist, wollen wir dieses Jahr versuchen, wenigstens annäherungsweise heran zu kommen. Deshalb haben sich die Tänzerinnen und Tänzer dazu entschlossen, wieder ein Musical zu präsentieren, welches wird noch nicht verraten. Aber wir werden wieder mehr tun als nur tanzen!

Die Faschingskampagne in diesem Jahr war wieder erfolgreich und hat uns sehr viel Spaß gemacht, als nächstes bereiten wir uns

auf den Dance Cup vor, und hoffen unseren 1. Platz erneut verteidigen zu können.

Außerdem fand auch dieses Jahr wieder die Jugendsammelwoche des Landkreises Limburg – Weilburg statt, die unsere Tanzgruppe vom 27.03. – 06.04.2009 für Schadeck übernommen hat. Die Spenden, die sie gegeben haben kommen der Jugendarbeit im Kreis und auch der Jugendarbeit in unserer Tanzgruppe zu Gute. Hierfür vielen Dank!

Falls sich noch Mädels oder Jungs fürs tanzen begeistern können, wir nehmen jederzeit gerne neue Tänzer auf, meldet Euch einfach unter 06482/94 93 75.

Freiwillige Feuerwehr Schadeck

Bei der letzten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr konnte Johannes Läufer, der sich maßgeblich für die Gründung der „Alters- und Ehrenabteilung“ der Freiwilligen Feuerwehr einsetzte, sehr ausführlich über die bisherigen und künftigen Aktivitäten berichten.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten wurde nun endlich im Rahmen der Feierlichkeiten des 75 jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck mit 27 Kameraden die Alters- und Ehrenabteilung am 28. Juni 2008 im Haus der Vereine gegründet.

Zum Kameradschaftsabend am 29. August fanden sich 9 Kameraden ein. Als eine der ersten Maßnahmen wurde unter anderem beschlossen, dass der Name „Alters- und Ehrenabteilung“ in „Seniorenkameradschaft“ geändert werden soll. Dies würde sich nicht ganz so alt anhören.

Im September wurde eine Bootsfahrt von Runkel nach Schadeck, das heißt von Runkel in die Spaich durchgeführt. Hierfür ein Dankeschön von allen 10 Teilnehmern an Norbert Schmidt, für die Bereitstellung des Bootes. Der Abschluss fand im Landhaus Schaaf bei einem gemütlichen

Beisammensein statt.

Zum Kameradschaftsabend im November fanden sich 11 Kameraden ein, bei gutem Essen und Getränken wurden die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2009 besprochen und festgelegt.

Folgende Aktivitäten haben wir uns für 2009 vorgenommen:

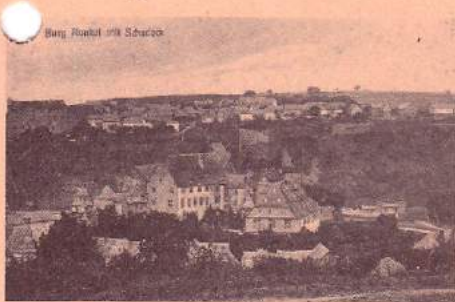
Besuch einer Brauerei im April, Teilnahme an einigen Feuerwehrfesten im Kreis. Weiter ist geplant einen Grillabend, eine Altstadtführung in Limburg sowie eine Bootsfahrt nach Balduinstein durchzuführen.

Das beigefügte Bild zeigt die Gründungsmitglieder.



Unser Bilderrätsel mit alten Postkarten

Eigentlich hat es kaum Reaktionen auf unser Bilderrätsel gegeben. Wenigstens nicht so wie wir es glaubten. Doch hin und wieder erfolgt doch das Angebot einer Lösung.

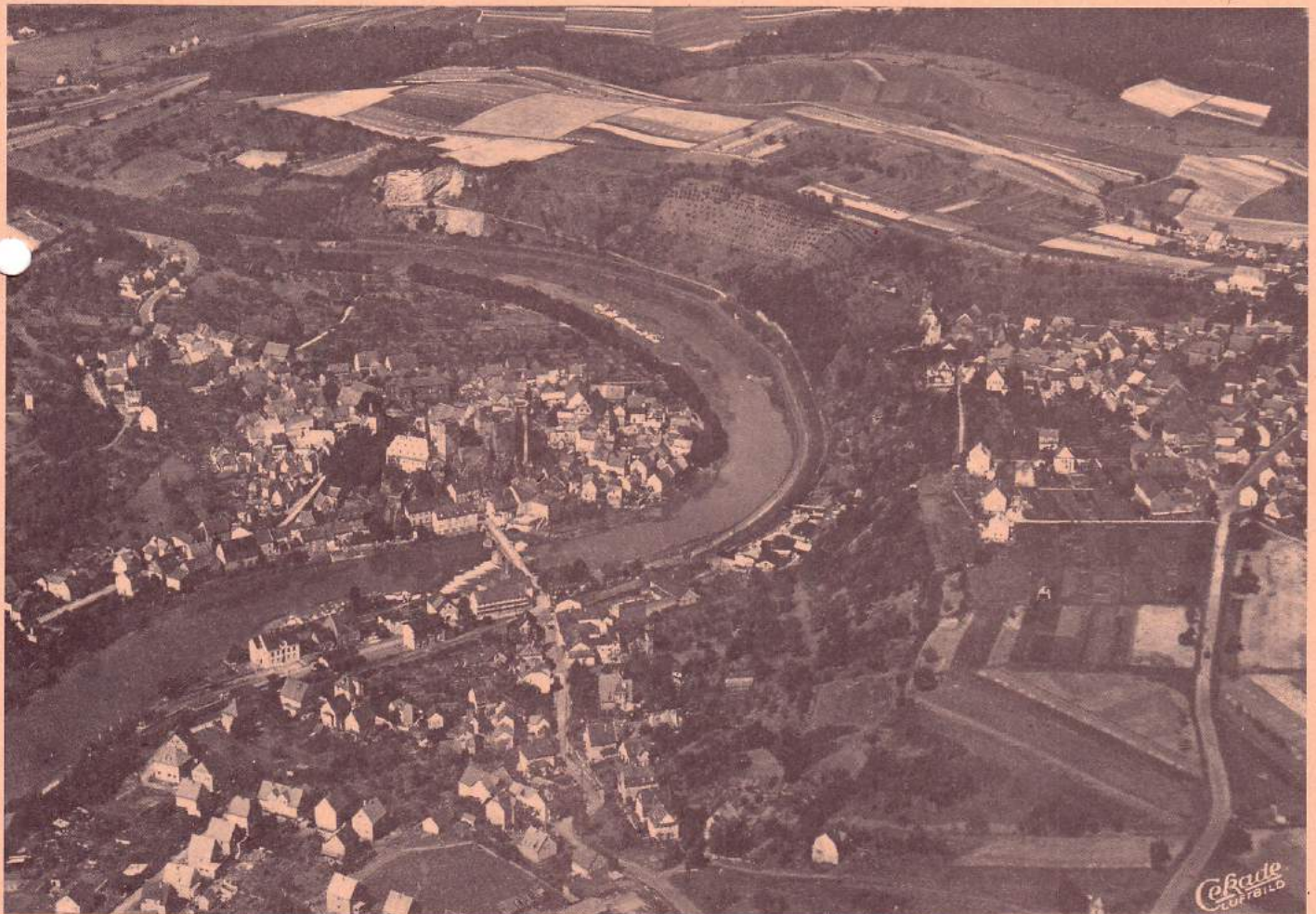


Das kleine Bild zeigt eine Ansicht um das Jahr 1906.

Das große Foto mit dem Lahnbogen scheint neueren Datums zu sein. Trotzdem genaueres Hinsehen gibt eine etwas andere Auskunft. Was ist mit der Heerstraße? Auch das Bild des Ortseingangs von Schadeck sieht noch ganz anders aus. Also aus welchem Jahr stammt diese Postkarte?

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Börnchens ist Montag, der 21. Sept. 2009. Das Börnchen soll 10 Tage vor der Kirmes erscheinen.

Impressum: Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge sind die Autoren beziehungsweise die einzelnen Ortsvereine verantwortlich. Die einzelnen Berichte und Bilder hat Klaus Neuhofen zusammengestellt.



Carte
LÖFTBILD

Frehe Ostern Wünschen

Ihnen alle Vorstände
der Ortsvereine. Mit
den abgeschlossenen Jahres-
hauptversammlung und
der Planung der Aktivitäten
steht jetzt das Angebot der
Vereine für die Mitglieder
und die Freude der Vereine
fest. Über den Erfolg fast jeder
Veranstaltung entscheidet
jetzt nur noch das Wetter
und wie Sie, verehrte
Bürgerinnen und Bürger,
daran teilnehmen.

